

# Zum Glück kein Virus an der Schule

Am Saarpfalz-Gymnasium gab es einen Verdachtsfall auf Corona-Virus. Doch der erwies sich als unbegründet. Die Schule atmet auf, der Alltag ist wieder eingeleitet. Auch an den anderen weiterführenden Homburger Schulen läuft der Schulbetrieb normal.

VON CHRISTINE MAACK

**HOMBURG** Das Saarpfalz-Gymnasium ist noch einmal davongekommen. Der Schüler, dessen Vater an dem Corona-Virus erkrankt ist, hat sich nachweislich nicht angesteckt und somit auch keinen seiner Mitschüler infiziert. „Wir sind sehr froh, dass wir den Erreger nicht in der Schule haben“, sagte Schulleiter Jürgen Mathieu, „deshalb läuft bei uns der Unterricht ganz normal weiter.“

Alle Lehrer seien an Bord, die Schüler ebenfalls. Ein Kompliment ging an die Eltern: „Wir bekommen keine aufgeregten Anrufe, es kommen auch keine Eltern an die Schule, die in Panik sind. Alles ist ganz ruhig und normal.“ Zumal Panik das Letzte sei, was man jetzt brauche: „Wir hätten, wenn sich der Verdachtsfall bestätigt hätte, die Schule schließen müssen“, so Mathieu, „das wäre schlimm gewesen. Nicht nur für unsere Schule insgesamt, sondern auch im Hinblick auf den zeitlichen Ablauf der Prüfungen und Abiturvorbereitungen.“

Mathieu hatte gestern zu Schulbeginn sofort eine Durchsage gemacht, dass es erwiesenermaßen keinen Corona-Erreger an der Schule gebe und damit auch kein Grund für Angst oder ein Fernbleiben bestehe: „Ich habe an die Vernunft appelliert, und das haben alle verstanden.“ Deshalb sei die Stimmung „professionell entspannt“.

Zum Thema „professionell“ passe, dass alle Klassenlehrer den Schülern noch einmal genauestens die Hygienemaßnahmen erläutert haben, „wir haben jetzt dafür gesorgt, dass in allen Klassen Wasser zum Händewaschen zur Verfügung steht, damit die Schüler nicht jedesmal bis zur Toilette gehen müssen“, so Mathieu. Außerdem habe man den Eltern vorgeschlagen, den Kindern ei-



An allen Homburger Schulen wurden vorsorglich Händedesinfektionsmittelspender angebracht. Auch der Vorschlag des Saarpfalz-Gymnasiums, seine eigenen Handtücher mitzubringen, kam bei Eltern und Schülern gut an. FOTO: DPA

gene Handtücher mitzugeben, was dafür Sorge, dass die Handtücher nicht von anderen benutzt würden.

Ansonsten, so fügt der Schulleiter hinzu, sei beim Sturm vor zwei Wochen die Angst der Eltern viel größer gewesen als jetzt: „Da sind einige Kinder und Jugendlichen nicht zur Schule gekommen, das ist im Moment nicht der Fall. Es gibt kein Fernbleiben wegen Corona.“

Genauso sieht es auch am Homburger Männlich-Gymnasium aus, „es ist alles ganz ruhig“, bestätigt der stellvertretende Schulleiter Klaus-Peter Holzer, „es gab zwar vereinzelte Anrufe von Eltern, aber die waren organisatorischer Art. Panik ist nirgendwo zu beobachten.“ Auch am Männlich kümmern sich die Klassenlehrer darum, die Hygienevorschriften zu erläutern und die Maßgaben des Gesundheitsministeriums umzusetzen. Natürlich würden die Schüler auch ihre Witze machen und nachfragen, wann sie endlich zu Hause bleiben könnten. Aber danach, so Holzer, sehe es zum Glück nicht aus: „Das wäre auch nicht gut angesichts der Abi-Vorbereitungen. Da wäre eine Schulschließung wirklich das Letzte, was

wir jetzt gebrauchen könnten.“

Auch am Gymnasium Johanneum gehe alles „ruhig und gelassen seinen Gang“, betont Schulleiter Oliver Schales, „wir setzen auf Information, Vernunft und gesunden Menschenverstand. Damit fahren wir am besten.“ Es gebe überall genügend Seife, Desinfektionsmittel und Einmal-Handtücher, wer mehr wissen möchte, kann sich in der Aula an einem speziell dafür eingerichteten Info-Point informieren.

## INFO

### Bei Verdacht auf Infektion vorher anrufen

Sollte man den begründeten Verdacht haben, dass man sich mit Corona infiziert hat, soll man unbedingt die Hausarztpraxis informieren, bevor man diese aufsucht. Entsprechende Symptome könnten sein: Husten, Durchfall, Atemprobleme, Fieber, Gliederschmerzen, Erschöpfung. **Telefonnummer** des Gesundheitsamtes: (0 68 41) 104-83 75 oder (0 68 41) 104-71 32.

Die Eltern seien ebenfalls sehr engagiert, dass die Schule bei der Hygiene alles Notwendige zur Verfügung habe, „Lehrer und Schüler sind an Bord, es gibt keine Ausfälle“, so Schales. Geklärt werden müsse aber noch, wie sich die geplanten Klassenfahrten entwickelten, darunter die traditionelle Reise nach Rom. „Hier sind wir noch am überlegen“, erklärt der Schulleiter, „diese Entscheidung fällen wir in Zusammenarbeit mit den Eltern. Das hat noch ein bisschen Zeit, aber es ist nicht einfach, besonders nicht, was Italien betrifft.“

In Frankreich, wo die Schulen von Paris aus gesteuert werden, „da gibt es einfach einen Ministererlass, in dem heißt es ja oder nein, und das gilt für alle“. In Deutschland sei dies nicht ganz so einfach, „mal sehen, zu welchem Schluss wir kommen, wir werden es am Montag mit den Eltern besprechen“.

Die Schule mit den mit Abstand meisten Schülern ist das BBZ, Paul-Weber-Schule in Homburg. Hier herrscht keine Panik, weder bei Lehrern noch Schülern, hieß es. Niemand sei aus Angst vor Ansteckung der Schule fern geblieben, der Alltag

gehe weiter wie gewohnt.

An der Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn in Erbach geht auch alles seinen gewohnten Gang, die Klassenlehrer hätten den Auftrag, immer wieder auf die Hygieneregeln hinzuweisen, „aber von Angst kann keine Rede sein“, betont man von Seiten der Schule.

Barbara Neumann, Schulleiterin der Homburger Robert-Bosch-Gemeinschaftsschule, nimmt die Gefahr „durchaus ernst“ ohne dabei aber Ängste zu schüren: „Wir haben den Kindern alles genau erklärt und mit denjenigen Eltern gesprochen, deren Kinder bereits eine Vorerkrankung haben.“ Kinder, die unüberhörbar mit Schnupfen und Husten zu kämpfen hätten, „die sollten ohnehin zu Hause bleiben, Corona oder nicht“, betont die Schulleiterin. Abgesehen davon zahle sich nun aus, „dass wir bei den Kindern auch auf gutes Benehmen achten. Sie wissen alle, wie man richtig niest und hustet, und dass man auf gar keinen Fall andere Kinder anhusten darf.“ Das schütze nicht nur vor Corona, sondern auch vor den üblichen Erkältungen, an denen Kinder im Winter oft litten.